

strassen mit zugehör. Blockstrassen mit 65 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Schnellstrasse mit 21 000 t Leistungsfähigkeit, 1 schweres Triowalzwerk zur Herstell. von Trägern, Schienen, Schwellen, Rundenisen, Platinen u. Knüppeln mit 75 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Grobstrasse mit 24 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Feinstrasse mit 12 000 t Leistungsfähigkeit, 4 Doppel-Duo-Strassen, zur Herstell. von Feineisen, mittleren Stabeisensorten u. Bandeisen, mit 75 000 t Leistungsfähigkeit, 1 Blechwalzwerk f. Grob- u. Mittelbleche mit 100 000 Leistungsfähigkeit, 1 Steinfabrik mit 9000 t Leistungsfähigkeit, 1 Brikettfabrik zur Herstell. von Erzbriketts u. 1 meehan. Werkstatt. Soweit möglich, ist elektr. Zentralbetrieb eingeführt. Zugänge auf Immobil. u. Mobil. einschl. Neuanlagen 1905/06—1917/18: M. 7 287 858, 401 076, 2 580 842, 219 214, 805 917, 886 585, 1 340 959, 1 558 250, 4 341 731, 5 953 734, 827 755, 1 474 994, 1 449 265, 1 909 271, besonders für das Hochofenwerk u. für das Stahl u. Walzwerk, für Masch. u. sonst. Anlagen. Im Stahlw.-Verband ist die Ges. mit 55 883 t A-Prod. beteiligt, ausserdem gehört sie dem Roheisenverband mit 65 000 t an. Auf den Grundstücken der Ges. befindet sich ein Mahlwerk, in dem der Entfall an Thomasschlacke durch eine selbständige Ges., die Hasper Thomasschlacken-Mühlen m. b. H. in Cöln, vermahlen wird. Nach Ablauf des mit dieser Ges. abgeschlossenen Vertrages, d. h. ab 1./7. 1922, geht das Mühlen-Etabliss. kostenlos in den Besitz des Hasper Eisenwerkes über. Da die Anlagekosten des Mahlwerkes, einschl. der Kosten für die Grundstücke, von der Thomasschlacken-Mühlen-Ges. getragen sind, als Eigentümer der betr. Grundstücke (2 ha 35 a 59 qm) dagegen das Hasper Eisenwerk eingetragen steht, so sind diese Grundstücke zu gunsten der ersteren Ges. mit einer Sicherungs-Hypoth. von M. 700 000 belastet.

Produktion:	1912/13	1913/14	1914/15	1915/16	1916/17	1917/18	1918/19
Roheisen . . . t	291 810	301 570	195 665	202 810	181 410	157 260	125 110
Rohblöcke . . . „	224 670	263 780	149 270	198 470	213 050	187 700	144 080
Walzprodukte . . „	224 970	254 747	139 215	180 820	198 046	176 400	132 970
Gesamter Umsatz . M.	27 473 893	27 591 629	18 082 580	34 417 893	—	48 104 781	44 682 587
Arbeiterzahl .	2 063	2 404	1 670	1 611	1 724	1 821	1 841

Das Effekten- u. Beteilig.-Kto umfasste Ende Juni 1919 M. 5 709 140, u. zwar hauptsächlich Kriegsanleihe u. Beteilig. an der Société des Mines de Jarny.

**Kapital:** M. 13 000 000 in 13 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 735 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./9. 1897 um M. 1 265 000 in 1265 Aktien, wovon 868 mit Div.-Recht ab 1./7. 1897 den Aktionären zu 105% angeboten, 397 mit Div.-Recht ab 1./7. 1898 freihändig zu 115% veräussert wurden. Zur Stärkung der Betriebsmittel und Errichtung von 3 Hochofen beschloss die G.-V. v. 3./9. 1904, das A.-K. weiter um M. 2 000 000 (auf M. 5 000 000) in 2000, ab 1./7. 1904 div.-ber. Aktien zu erhöhen. Hiervon wurden M. 1 500 000 zu 150%, M. 500 000 zu 160% von einem Konsortium übernommen und M. 1 500 000 den Aktionären zu 155% angeboten. Agio der letzten Em. mit M. 986 000 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 9./10. 1909 beschloss nochmalige Erh. des A.-K. um M. 5 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von einem Konsort. zu 117.50%, angeh. den alten Aktionären zu 122.50%. Der Erlös der Aktien-Emiss. v. 1909 diente zur teilweisen Abtossung der Bankschuld, die infolge Durchführung des erweiterten Bauprogramms hinsichtlich der Hochofenanlage u. Gaskraftzentrale entstanden ist. Agio mit M. 631 000 in R.-F. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 20./6. 1912 um M. 3 000 000 (auf M. 13 000 000) in 3000 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, übernommen von einem Konsort. zu 141%. Dasselbe hat M. 2 500 000 den alten Aktionären zu 150% angeboten, restl. M. 500 000 durch das Konsort. freihändig veräussert. Der Erlös dieser Kap.-Erh. diente zur Abtossung der Bankschulden im ungefähren Betrage von M. 1 500 000, sowie zur Deckung der Kosten für die Errichtung eines S.-M.-Stahlwerkes u. eines Blechwalzwerkes. Agio mit M. 1 228 411 an R.-F. I.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 4 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib., aufgenommen lt. G.-V. v. 3./2. 1906, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000, auf Namen des A. Schaaffhaus. Bankvereins oder dessen Ordre als Pfandhalter u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. von mind. 3% u. ersparten Zs. vor dem 1./1. auf 1./7.; seit 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6monat. Frist auf einem Zs.-Termin zulässig. Sicherheit: Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 5 280 000 auf Namen genannten Bankhauses auf dem in Haspe belegenen Werk- u. Grundbesitz. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen mit Ausnahme J. H. Stein. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Noch in Umlauf M. 3 025 000. Kurs in Berlin Ende 1906—1919: 103.20, 102, 103.40, 102.50, 102.50, 101.70, 100.10, 99, 100.10\*, —, 93, —, 98\*, 100.50%. Zugel. März 1906, zur Zeichn. aufgelegt bei den Zahlst. 2./4. 1906 zu 102%. **Hypotheken:** M. 578 800.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), event. weitere Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. (mind. zus. M. 30 000) an A.-R.. Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke 2 452 092. Wohngebäude 630 000; Hochofenwerk: Fabrikgebäude 543 000, Hochofen 3 870 000, Masch. 1 200 000, Geleise 540 000, Transportmittel 80 000, Werkzeuge, Geräte u. Mobil. 1; Stahl- und Walzwerke: Fabrikgebäude 2 940 000, Masch. u. Anlagen 3 140 000, Geleise 217 000, Transportmittel 45 000, Werkzeuge Geräte u. Mobil. 1, Fabrikat.-Kto 4 903 661, Kassa 47 207, Wechsel 902, Debit. 6 175 108, vorausbez. Prämien 28 953, Effekten- u. Beteilig. 5 709 140, Hypoth. 25 000. — Passiva: A.-K. 13 000 000, Teilschuldverschreib. 3 025 000, Hypoth. 578 800, R.-F. I 3 193 794, do. II